

# Horny-Pop-Festival

## Es geht voran!

Keine Panik, Kinners, Geschichte wird gemacht Das Horny-Pop-Fes Festival findet auch dieses Jahr wieder statt. Wie jedes Jahr "Open-Air", versteht sich. Am 14.7. auf der Wiese neben dem JZ Bahnhofshotel in Jever geht ab 12 Uhr die Post ab, da wird die Hundehütte zur Achterbahn! Ab 12 Uhr werden sich 50 Musiker(innen) in 13 Gruppen euren Ohren stellen, euch glücklich machen und euer Blut in Extase wallen lassen. Gebt's ihnen, wie sie es euch geben. Und das ganze gibt es für nur 3 DM Eintritt, wo wird für so wenig Geld noch so viel geboten? Und wie letztes Jahr auch schon gibt es dieses Jahr wieder eine tolle Festival-Zeitung, Halbstarf, das Zentralorgan der Wilden, der Ruhmsüchtigen, der Neurotischen. Da aber bei

ligen Chaotenhelfern keine Kontrolle mehr bestehen kann, haben wir von der Redaktion dieses Jahr den bekannten "In-den-Griff-be-Komm-Spezialisten" im "Georg-von-Ravich-Haus".

### Offener Brief

An den Stadtdirektor der Stadt Jever.

Sehr geehrter Herr Stadtdirektor!

Ich habe schon in der vorherigen Ausgabe dieses Platz für eine öffentliche Diskussion zur Verfügung gestellt. Ich möchte hier bei schlechtem Wetter ein spontanes Ausflugsprogramm ins JZ brauchen, um die zahlreichen Besucher zu beschäftigen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für meine Vorschläge interessieren und mir Rückmeldung geben könnten.

### Leserschreiben

Verdientlichung erbringt einen Mehrwert.

Sehr geehrter Herr Stadtdirektor!

Ich habe schon in der vorherigen Ausgabe dieses Platz für eine öffentliche Diskussion zur Verfügung gestellt. Ich möchte hier bei schlechtem Wetter ein spontanes Ausflugsprogramm ins JZ brauchen, um die zahlreichen Besucher zu beschäftigen. Ich würde mich freuen, wenn Sie sich für meine Vorschläge interessieren und mir Rückmeldung geben könnten.

## "Horny Pop Fes Festival" ein Erfolg

Etwa 700 junge Besucher beim Jugendzentrum, "Bahnhofshotel"



IMPRESSUM  
Mitarbeiter:  
Jürgen Lilgen, Ingrid Andrae, Eke Harfen  
Anlage: 10000  
Erscheinungsjahr:  
Licht:  
Druck: Eigen  
V.i.S.d.P.

Molch, Ete und viele, die nicht sauer sein dürfen, wenn ich sie an dieser Stelle nicht erwähne, kamen im Frühjahr 1981 auf die Idee. Auf DIE IDEE, von der wir es im letzten Heft hatten. Auf die Idee, ein Fest zu veranstalten, von dem alle Beteiligten alles haben sollten: Den Ruhm, die Prügeln, die Schulden, die Arbeit, den Fes, etc.. Sozusagen ein Wohltätigkeitskonzert von Kids für Kids in Jever.

Das erste Horny-Pop-Fes Festival fand noch im selben Jahr am 5.9.81 unter höllisch heißen Witterungsbedingungen beim Bahnhofshotel statt.

So 'ne Art Mythos ist auf dem Fest entstanden. Eine Verschmelzung von Woodstock, Punk, Gemeinschaft und gutem Wetter. Das gute Wetter war's wohl, was den Leuten immer wieder feuchten Glanz in die Augen treibt, wenn die an kalten Winterabenden von diesem ersten

Der Erlös dieses Happenings ging in ein Schlagzeug für Frieslands Musiker. Es musste schon bei vielen Gelegenheiten herhalten, aber entzieht sich jeder Kontrolle irgendeines kommunalen Ochsenkopfes. Im nächsten Jahr, 1982, war es schon nicht mehr so einfach, die Jeverischen Bürger von der Wichtigkeit dieses Aktionstages zu überzeugen.

Man hatte schlafende Hunde geweckt, der Spießermuff freien Lauf. Trotzdem hätte das 2. Horny Pop beim JZ stattfinden können, wenn nicht das Wetter er allem einen Strich durch



die Rechnung gesucht mitte. So hätteten ca. 400 ange-törnte Kids 10 Stunden lang nach den Sounds der 13 Jeverischen Gruppen von Rock ala "Kabelbrand" über Volksmusik ala "Nevada Kid + Elfi Schönbein + Sandokan" zu Trümmerprodukten ala "Dicki-d-Deia + die harten Zeiten". Das dritte Horny-Pop-Fes Festival fand statt aber nicht in Jever. Vielleicht, weil die Mitglieder des Rates endlich den Moralzerstörenden Charakter des Festes erkannten, oder aber weil sie den Druck des aufgetragenen Pöbels in Jever nicht mehr standhalten konnten. Diese Frage bleibt wohl ewig ungeklärt. Auf jeden Fall sagen wir ins JFH Pferdestall nach Heidemühle, was im nachhinein eine Blamage für Jever war.

